

180/38 1701 Oktober 30., Paris

## Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend die Fremden Dienste

---

**B** Ritter Zurlauben<sup>1</sup> informiert seine Schwester, Frau Andermatt<sup>2</sup>, dass er vor zwei Tagen in Paris angekommen ist. Er erwartet, dass sie ihm noch einige Männer schickt. Das Regiment wird nicht vor dem 11. November («St. Martin») eintreffen und Kreuel wird erst am 15. November in die Schweiz abreisen. Wie Andermatt mitgeteilt hat, wünscht die Familie, dass Kreuel zurückkehrt, um seinen sterbenden Vater noch einmal zu sehen. Zurlauben wird ihm Geld für eine neue Gruppe Soldaten mitgeben. Er erwähnt zudem eine Wallfahrt nach Einsiedeln. Den Schwager<sup>3</sup> und seine Schwester<sup>4</sup> lässt er grüssen.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>3</sup> Beat Jakob II. Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Maria Barbara Zurlauben, Gattin des Beat Jakob II. Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Das Dokument ist mit «200» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist. – Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 180, Bl. 80-81 • Bl. 81<sup>r</sup> leer, 81<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---